

LONDON PEPPING

Synonyme: Bastardkalvill, Deutscher Kalvill, Englischer Kalvill, Fünfkant, Früner Kalvill, London Pippin, Londoner große Reinette, Werderscher Kalvill / **Verbreitung:** Europa, im Mostviertel im 19. Jahrhundert bereits verbreitet, ab der Nachkriegszeit häufig gepflanzte Sorte, heute stark verbreitet



LONDON PEPPING

Sortenalter

um 1600

Herkunft

in England schon um 1600 bekannt, Zufallssämling

Bes. Erkennungsmerkmale

fünf markante Rippen um den Kelch, gelbe Farbe, süßer Geschmack, festes, eher trockenes Fruchtfleisch

Erntereife

Oktober, November

Haltbarkeit

lang

Verwendung

Frischverzehr, Kochen

FRUCHT:

Fruchtgröße: mittel

Form: kugelig, flachkugelig, mittelbauchig; Querschnitt kantig, ungleichhälftig

Schale: Oberfläche fettig; Grundfarbe gelb, grüngelb; Deckfarbe orange, verwaschen; Schalenpunkte klein, wenig, rund; hell umhoft, unscheinbar; teilweise berostet, strahlenförmig um den Stiel, wenig Ausdehnung

Kelch: halb offen, Kelchblätter lang, verwachsen; Kelchgrube mitteltief, mittelweit, Relief faltig, Rand rippig, kantig; Kelchhöhle trichterförmig, Sitz der Staubfäden oberhalb der Mitte, Kelchröhre vorhanden

Stiel: holzig, mittellang, dünn, gerade

Äußere Besonderheiten: fünf Rippen ziehen sich über die Frucht

Kerngehäuse: mittelständig, Kernfächer halbmondförmig, Ausblühungen mittel, stark, Fruchtachse hohl, zu den Fächern geschlossen; Gefäßbündellinie herzförmig, mittig

Fruchtfleisch: gelblichweiß, grobzigelig, mürbe; Geschmack süß, ausgewogen, gering gewürzt; trocken

BAUM:

Wuchsform: flachkugelig, kugelig

Blühbeginn: früh

Ertrag: Massenträger

Alternanz: regelmäßig tragend